

Weiß/ vorher sehet/ und sagt: Ich weiß und bin
gewiß. Welche rede nicht eine zweiffelhafftige Per-
suasion / sondern eine gewisse und unstreitbare Ge-
wisheit andeutet/* inmassen auch Paulus ander
wo also redet/Rom.14. Ich weiß / und bin gewiß
in dem H E R R N Jesu/das nichts gemein ist an ihm
selbst/ an welchem Ort der Papisten Lateinische Bi-
bel das Wort *confido*, welches ein gewiß Vertrauen
andeutet/ gebrauchet.

* vid. Estig
b. 1. § su-
per cap. 8.
Rom.
Rom. 14, 14

Und sothane gläubige Gewisheit und getro-
stes Hertz hat zum Grunde die theuren Verheissun-
gen Gottes/ das vollkommene Verdienst JESU
Christi / das gewisse Zeugniß Gottes des heiligen
Geistes / und andere unbewegliche Gründe mehr/
welche machen / daß weder Paulus / noch einiger
wahrer Gläubiger an der Beylage seiner Seligkeit
zweifelt / sondern getrost jaget nach dem für gesteck-
ten Ziel/nach dem Kley nod / welches für hält die him-
lische Berufung Gottes in Christo Jesu / Philip. 3.
Recht Apostolisch redet BERNHARDUS der fromme
Mönch hiervon: *Absit, ut putemus in fide vel spe nostra*
aliquid (ut is putat) dubia estimatione pendulum, & non
magis totum, quod in ea est certa ac solida veritate subni-
xum, oraculis & miraculis divinitus persuasum, stabili-
xum & consecratum partu Virginis, sanguine Redempto-
ris, gloria resurgentis. Testimonia illa credibilia facta
sunt nobis. Si quo minus, ipse postremo Spiritus reddat te-
stimonium spiritui nostro, quod filii Dei sumus. Quomodo
ergo fidem quis audet dicere estimationem, nisi qui spiri-
sum istum nondum accepit, quive Evangelium autem

Phil. 3, 14.

Ep. 190. ad
Innocenti-
um Papam
contra he-
resin Petri
Abailardi.

D

igno.